

© Zooey Braun

Neubau Stahlcon GmbH

Robert-Bosch-Strasse 4
71144 Steinenbronn, Deutschland

ARCHITEKTUR
mönkemöller und kreppel

BAUHERRSCHAFT
Stahlcon GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Furche Geiger Zimmermann

öRTLICHE BAUAUFSICHT
suter2 GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Christian Richter
Christian Brandner

FERTIGSTELLUNG
2014

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
27. Februar 2017

Ein Bürotrakt plus tausend Quadratmeter Lagerhalle für insgesamt fünfzehn Mitarbeiter, beides sollte Wohnlichkeit ausstrahlen, ein gutes Arbeitsklima bereitstellen und zudem die flache innerbetriebliche Hierarchie architektonisch abbilden: Bei der Planung des Firmengebäudes, von dem aus hochwertige Profilschellen aus Edelstahl in alle Welt vertrieben werden, war „Grünes Denken“ für die Architekten Anja Mönkemöller und Burkhard Kreppel in vielfacher Hinsicht entwurfsbestimmend. Die Verwendung möglichst umweltverträglicher, später allenfalls einfach zu trennender und entsorgender Baustoffe und ein ressourcenschonendes Energiekonzept waren ebenso wichtig, wie eine möglichst hohe Nutzungsflexibilität sowie die Erweiterbarkeit des Bürotraktes durch Aufstockung.

Mönkemöller und Kreppel dockten den zweigeschossigen Bürotrakt L-förmig an die Süd- und Westseite der Halle an. An die optisch durchlässige, nach außen sowie zum Teil zur Halle verglaste Erschließungs- und Kommunikationszone sind an den frequentiertesten Zonen erweiterte Gangbereiche als möblierte Kommunikationszonen für informelle Begegnungen und Besprechungen in kleiner Runde angelagert. Eingebettet ins Grüne liegen nach Süden erdgeschossig der Aufenthaltsbereich und darüber der Besprechungsraum, denen mit allen anderen Räumen nicht nur der Ausblick über raumhohe und übereck gezogene Verglasungen gemeinsam ist, sondern auch die direkte Austrittsmöglichkeit ins Freie. An den zarten Profilen der Stahlkonstruktion des Fluchtbalkons rankt Hopfen empor, der gemeinsam mit naturnahen Außenraumgestaltung in Form eines wassergebundenen Belags am Vorplatz und einer Naturwiese im Süden und Westen einen vegetabilen Übergang in die ländliche Umgebung herstellt.

Das Herzstück der Firma, die sechs Meter hohe, stützenfreie Lagerhalle, in der die Edelstahlteile gelagert, verpackt und versandfertig gemacht werden, wurde komplett in einer Holzkonstruktion hergestellt. Außenwände aus massiven Brettsperrholzelementen steifen die Fachwerkbinder aus Brettschichtholz aus. Beim



© Zooey Braun



© Zooey Braun



© Zooey Braun

Leichtdach wurden die Sparren sichtbar belassen und geben den Raster für die Installationsführung vor. Reichlich Tageslicht spart Beleuchtungsenergie und wirkt sich psychophysiologisch positiv aus. Im Gegensatz zur industriell anmutenden – dennoch von hoher Aufenthaltsqualität gekennzeichneten – Halle, wurde am Bürotrakt auf verstärkte wohnliche Anmutung und Hochwertigkeit bei Materialien und Farben geachtet. Die Botschaft: Industriebau muss nicht kühl und technoid sein, um auch über die Architektur wirtschaftliche Kompetenz und Seriosität zu vermitteln

Verantwortungsvolles Wirtschaften findet seinen Ausdruck auch in der Architektur des Arbeitsplatzes. Was den Mitarbeitern gut tut und den Ort und die Umwelt respektiert, ist auch gut für das Unternehmen. (Text: Franziska Leeb)

DATENBLATT

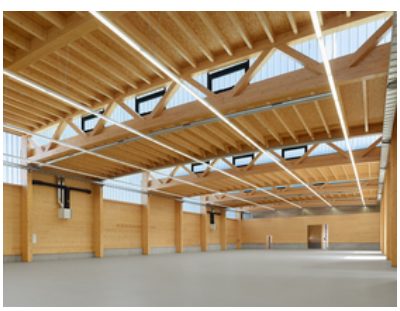
Architektur: mönkemöller und kreppel (Anja Mönkemöller, Burkard Kreppel)
Bauherrschaft: Stahlcon GmbH
Tragwerksplanung: Furche Geiger Zimmermann
Landschaftsarchitektur: Christian Richter, Christian Brandner
örtliche Bauaufsicht: suter2 GmbH
Fotografie: Zooey Braun

Bauphysik: Kurz und Fischer GmbH
Brandschutzkonzept: Wagner Gebäudetechnik GmbH
Energieberatung: ee concept GmbH
HKLSE: Schmid & Rampazzo GmbH
Örtliche Bauaufsicht: Kurt Schaile, suter2 GmbH

Maßnahme: Neubau
Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 2012 - 2014
Ausführung: 2013 - 2014

Grundstücksfläche: 3.553 m²
Bruttogeschossfläche: 1.874 m²
Nutzfläche: 1.448 m²
Bebaute Fläche: 1.648 m²
Umbauter Raum: 12.230 m³


© Zooey Braun


© Zooey Braun


© Zooey Braun

Neubau Stahlcon GmbH

NACHHALTIGKEIT

Der Energieausweis wurde auf Basis der deutschen Energieeinsparverordnung (EnEV) berechnet. Die Anforderungen der EnEV wurden um 30% unterschritten.
Die Verwendung möglichst umweltverträglicher, später allenfalls einfach zu trennender und entsorgender Baustoffe und ein ressourcenschonendes Energiekonzept waren ebenso wichtig, wie eine möglichst hohe Nutzungsflexibilität sowie die Erweiterbarkeit des Bürotraktes durch Aufstockung.

Konkret bedeutet das:
Verwendung von Holz als nachwachsendem Rohstoff, der CO2 bindet.
Recyclebare Fassadenmaterialien aus Faserzement und Stahlblech.
Als Dämmstoffe Schaumglasschotter, ein Recyclingprodukt und Mineralwolle.
Verwendung von reversiblen Wärmepumpen, betrieben mit hauseigener Photovoltaik und einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung zur Minimierung des Verbrauchs von fossilen Brennstoffen.
Die naturnahe Gestaltung der Aussenflächen ermöglicht die Versickerung von Regenwasser und bietet Flora und Fauna Lebensraum im Gewerbegebiet.

Ein Gründach mit extensiver Begrünung verbessert das Mikroklima und gibt der Natur ein Stück vom Bauplatz zurück.
Viel Tageslicht an allen Arbeitsplätzen spart Strom für Beleuchtung und sorgt für eine gute Arbeitsumgebung. Die Steuerung der Beleuchtung über Bewegungsmelder trägt dazu bei.
Die qualitativ hochwertige Gestaltung der Arbeitsplätze, mit viel Bezug zum Außenraum, viel Tageslicht, einem angenehmen Raumklima sowie wohnlichen Materialien fördert die Zufriedenheit und das gute Zusammenleben der im Haus arbeitenden Menschen und führt so auch zu einer sozialen Nachhaltigkeit des Betriebs.

Heizwärmebedarf: 60,0 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik, Wärmepumpe
Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFüHRENDE FIRMEN:


© Zooey Braun


© Zooey Braun


© Zooey Braun

Holzbau: Holzbau Amann GmbH

PUBLIKATIONEN

detail-online.de
baunetzwissen.de

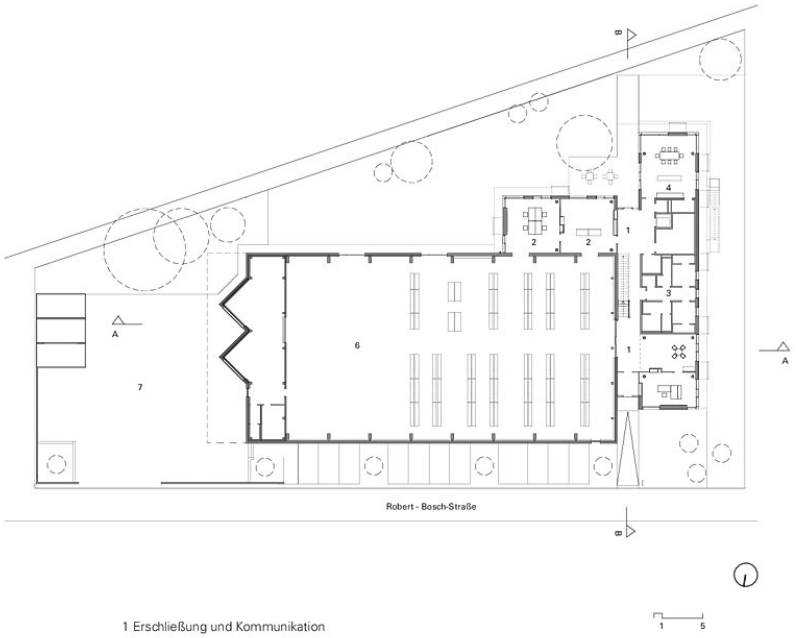
AUSZEICHNUNGEN

2017 Auszeichnung Beispielhaftes Bauen der Architektenkammer Baden-Württemberg
Deutscher Holzbaupreis: „engere Wahl“



© Zooey Braun

Neubau Stahlcon GmbH

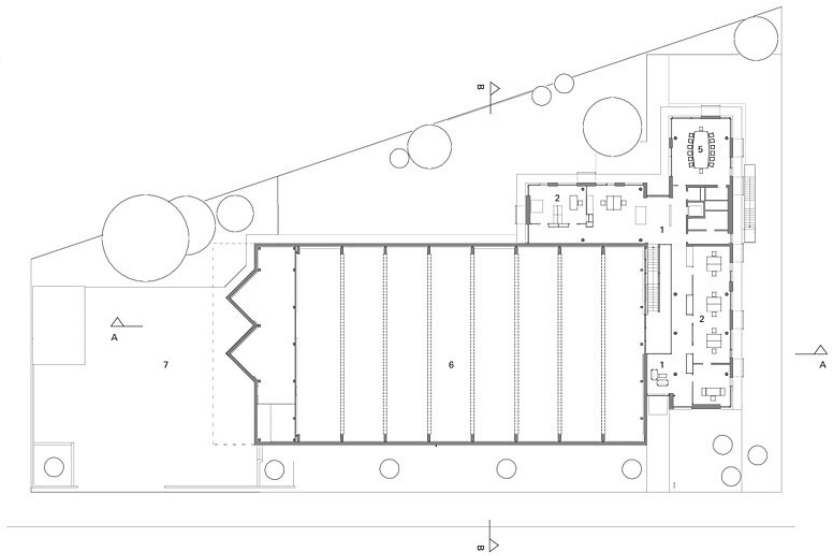


1 Erschließung und Kommunikation
2 Büros
3 Sanitär
4 Aufenthalt
5 Besprechung
6 Lagerhalle
7 Ladehof

Projekt Stahlcon_Grundriss EG

Grundriss EG

Neubau Stahlcon GmbH



1 Erschließung und Kommunikation
2 Büros
3 Sanitär
4 Aufenthalt
5 Besprechung
6 Lagerhalle
7 Ladehof

Projekt Stahlcon_Grundriss EG

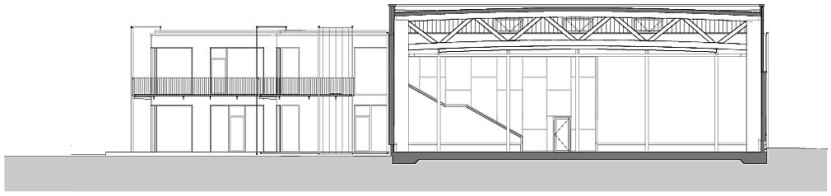
Grundriss OG



Neubau Stahlcon GmbH

Projekt Stahlcon_Schnitt AA

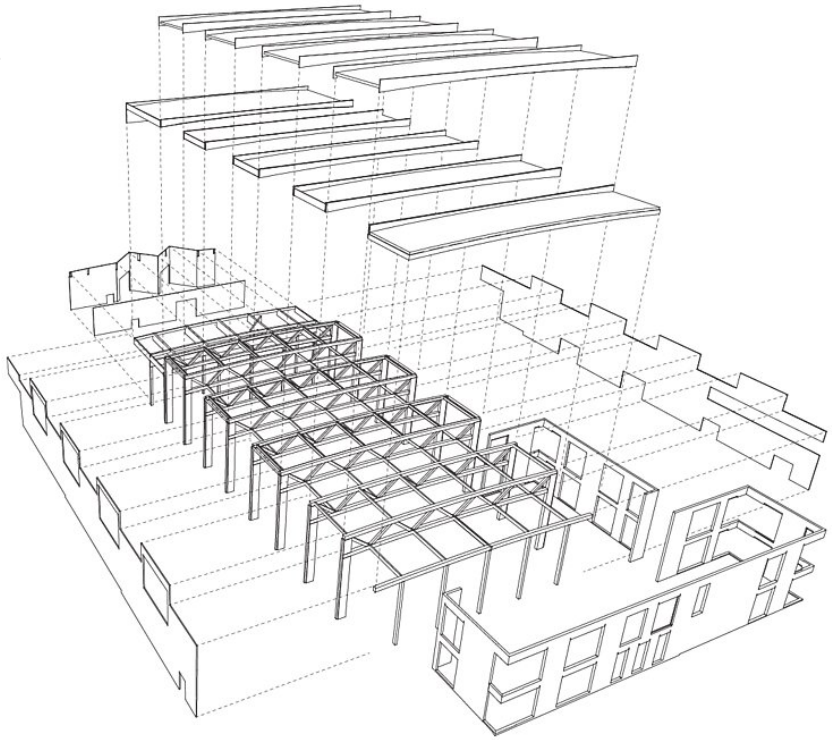
Schnitt aa



Projekt Stahlcon_Schnitt BB

Schnitt bb

Neubau Stahlcon GmbH



Projekt Stahlcon_Explosionszeichnung Holzbauteile

Explosionszeichnung Holzbauteile